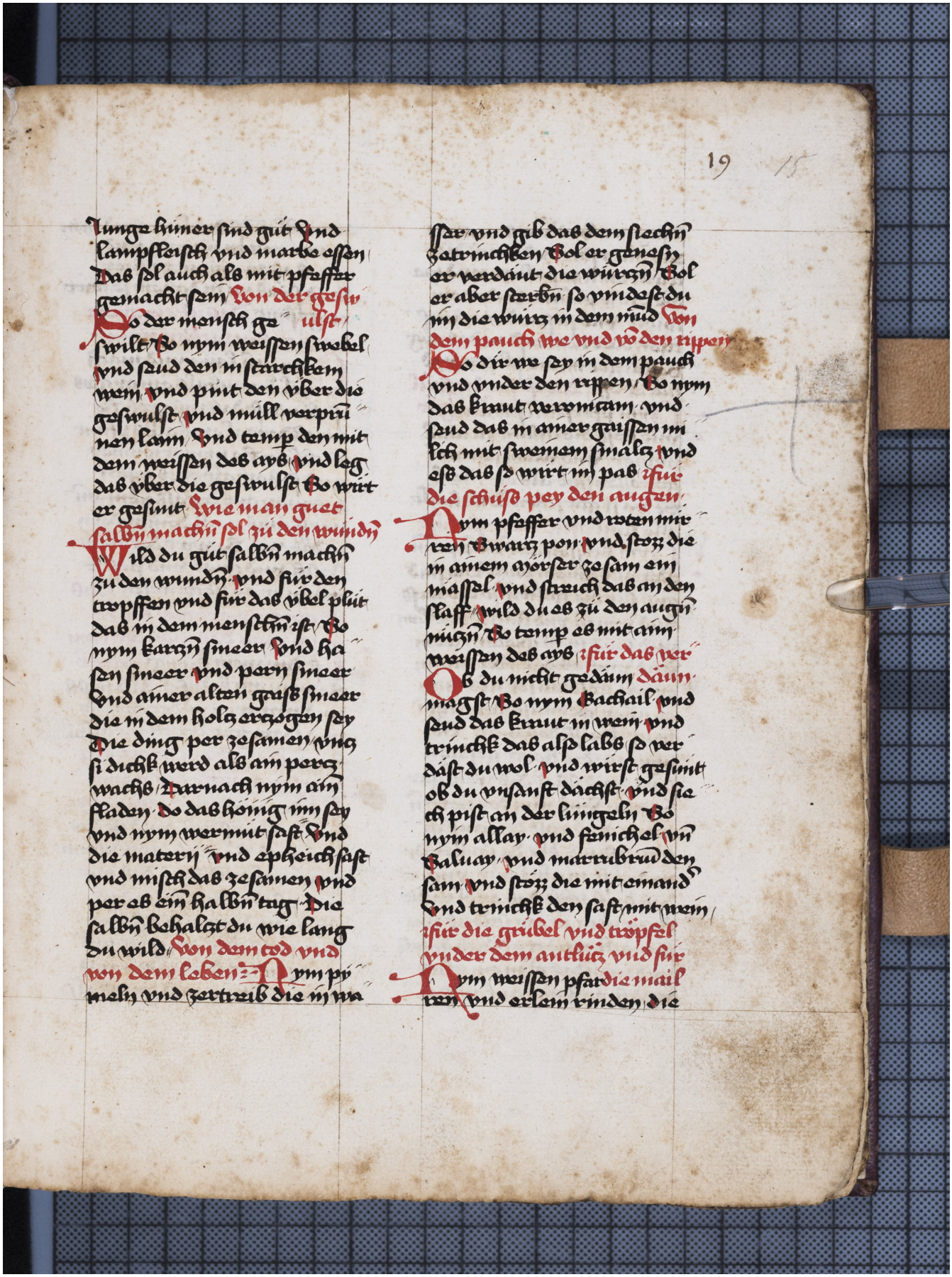
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



19 15

Junge hüner sind gut vnd
lampffersich vnd marbe essen
Das sol auch als mit pfeffer
gemacht sein. Von der gesiv
ulst
So der menschen ge
swilt so nym weissen swebel
vnd seud den in starchem
wein vnd prut den vber die
gesiwulst vnd mull verpri
nen lam vnd temp den mit
dem weissen das aus vnd leg
das vber die gesiwulst so wirt
er gesunt. Wie man guet
salbn machen sol zu den wundn
Wild du gut salbn machen
zu den wundn vnd fur den
tropffen vnd fur das vbel plut
das in dem menschen ist so
nym kartzen sneer vnd ha
sen sneer vnd pern sneer
vnd amer alten geis sneer
die in dem holtz erzogen sey
die ding per zesamen vnd
si dichk werd als an perz
wachs. Darnach nym ein
fladen do das hoing inn sey
vnd nym wermut saft vnd
die matery vnd epheich saft
vnd misch das zesamen vnd
per es ein halbn tag die
salbn behalt du wie lang
du wild. Von dem tod vnd
von dem leben
Nym pi
meln vnd zertreib die in wa
ssar vnd gib das dem siechen
zu trinchen so er genesen
er verdaut die wurtzn so
er aber sterben so vnderst du
in die wurtz in dem mund. Von
dem pauch we vnd wo den rippen
So dir we sey in dem pauch
vnd vnder den rippen so nym
das kraut wermutam vnd
seud das in amer geissen im
lech mit swemen smalcz vnd
es das so wirt im pab. Fur
die schuss pey den augen
Nym pfeffer vnd weten mir
ten swarz pon vnd stoz die
in amem ayersr zesam ein
massl vnd streich das an den
slaff wild du es zu den augen
mutzn so temp es mit ain
weissen des aus. Fur das ver
Ob du nicht gedaun daun
magst so nym kachail vnd
seud das kraut in wein vnd
trinchk das also labs so ver
dast du wol vnd wirst gesunt
ob du vnsanft dachst vnd sie
ch pist an der liingeln so
nym allay vnd fenichel vn
galuay vnd matrubrud den
sam vnd stoz die mit emand
vnd trinchk den saft mit wein
Fur die grubel vnd tropfel
vnder dem antlutz vnd fur
Nym weissen pfar die mail
ten vnd erlem rinden die